

Eine Initiative zur Unterstützung von Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche auf Sri Lanka



Jahresbericht

**Gemeinsam für Frieden
und Versöhnung!**

2018

Inhaltsverzeichnis

Seite 3: Begrüßung

Seite 4: Unser Kinderfest

Seite 6: Hilfe beim Kinderfest -
Freiwillige Helfer aus Deutschland

Seite 8: Lanka Learning Center -
Ausbau und Weiterbildung

Seite 12: Förderunterricht -
Weiterentwicklungen

Seite 14: Hilfe für die Tuition Center -
Freiwilligenberichte

Seite 18: Aktionen in Deutschland -
Besuche in Schulen und Gemeinden

Seite 20: Dankeswort /
Kontakt- und Spendendaten



STEPS
of forgiveness



Liebe Freunde,

ich grüße Euch ganz herzlich! Es ist mir eine Freude, Euch zu schreiben und das Erlebte mit Euch zu teilen. Es berührt mich innerlich zutiefst, zu erleben, wie Gott mir immer wieder neue Begegnungen schenkt und sich mehr und mehr Menschen für unsere Arbeit begeistern. So staune ich, was im Laufe der letzten acht Jahre, zusammen mit Euch, möglich geworden ist. Ich danke Euch an dieser Stelle von ganzem Herzen für Eure liebevolle Unterstützung.

Dieses Jahr konnten wir, dank einer großzügigen Einzelspende, unser Kinderfest so schön wie erträumt feiern und wieder Begegnungen über ethnische und religiöse Grenzen hinweg ermöglichen. Ich bin erfüllt von Freude, wenn ich an die strahlenden Augen der Kinder und die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste denke (mehr dazu siehe Seiten 4 und 5).

Im Lanka Learning Center konnten wir die im letzten Jahr gestarteten Englisch- und Computerkurse fortsetzen und um Module aus dem Service- und Hotelbereich ergänzen. Besonders begeistert mich, dass alle Absolventen, mit unserer Unterstützung, im Anschluss an die Weiterqualifizierungen eine Arbeitsstelle gefunden haben.

Aufgrund von neuen Auflagen der örtlichen Bildungsbehörde und um mittelfristig auch staatlich anerkannte Bildungsabschlüsse anbieten zu können, haben wir das Leitungsgremium des Lanka Learning Centers erweitert und neu organisiert.

Um das Zentrum auch außerhalb der Kurszeiten für die Kinder und Dorfbewohner attraktiv zu machen, haben wir auf dem Gelände des Lanka Learning Centers einen Spielplatz errichtet.

Dank der großartigen Arbeit unserer Architekten ist uns eine besondere Ehre zu Teil geworden. So wurde das Lanka Learning Center von einer internationalen Jury des renommierten „RIBA international award“ beurteilt und ausgezeichnet (mehr dazu auf Seite 9).

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Freiwillige aus Deutschland und angrenzenden Ländern vor Ort und haben uns tatkräftig bei unserer Bildungsarbeit in Sri Lanka unterstützt. Einige Berichte von Ihnen findet Ihr auf den Seiten 6–7 und 14–17.

Dank Eurer Hilfe können wir zurzeit über 65 Lehrkräften an 28 Bildungsstandorten ihre monatlichen Gehälter zahlen und über 2.000 Kinder mit Schulunterricht und dringend benötigten Lernmaterialien versorgen. Unseren Standort in Sinnvambu bauen wir gerade als Modellstandort aus (siehe auch Seiten 12 und 13).

Eure treue und großzügige Unterstützung ermutigt und stärkt mich und bedeutet den Menschen in Sri Lanka immens viel. So dürfen sie erleben, dass es Menschen gibt, die sich ihrer Not annehmen und an ihrer Entwicklung interessiert sind. Gott segne Euch dafür!

Euer Francis

Unser Kinderfest 2018

Kinderfest im Juni

Das jährliche Kinderfest als Mittelpunkt unserer Versöhnungsarbeit bringt die Kinder unserer Bildungszentren zusammen und ermöglicht so die Begegnung von Singalesen und Tamilen, sowie den Anhängern unterschiedlicher Religionen. Die anfängliche Skepsis der Kinder gegenüber „dem Fremden“ hat sich mittlerweile in eine wunderbare Vorfreude auf das Wiedersehen gewandelt. Glänzende Augen, strahlende Gesichter, Spaß am Spiel und wachsende Freundschaften sind sichtbare Zeichen, dass wir einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige Versöhnung und einen nachhaltigen Frieden im Land leisten.

Ich bin sehr dankbar, dass dieses Jahr das Kinderfest besonders gut gelungen ist. Das Gelände des Lanka Learning Centers wurde von den mehr als 2.000 Kindern aus 23 Dörfern für Bewegungs-

spiele, Gespräche im Schatten der Bäume und kleine Spaziergänge mit Freunden und neuen Bekannten genutzt.

Das ganze Fest war geprägt von Frieden, Freude und guten Begegnungen. Die eingeladenen Schuldirektoren, lokalen Repräsentanten und geistlichen Würdenträger haben geäußert, wie besonders sie es finden, dass im Rahmen der Kinderfeste ein Austausch zwischen den Anhängern der unterschiedlichen Religionen in so freundschaftlicher Atmosphäre regelmäßig stattfindet.

Zum ersten Mal seit Jahren haben wir wieder selbst das Essen für die Gäste zubereitet und konnten dank einer großzügigen Einzelspende, die Kinder und Besucher mit einem besonders leckeren Essen verwöhnen. So hat jeder, der mochte, ein großes Stück Hähnchen erhalten.

Für viele Kinder ist es sehr selten, dass sie Fleisch essen dürfen und so war die Freude besonders groß.







Helfer beim Kinderfest

Reisebericht von Sebastian und Carolin aus Hamburg

In diesem Jahr war es wieder mal so weit. Ich besuchte die Menschen in Parangiyamadu mit unzähligen Frisbee-Scheiben, Trikots und Equipment im Gepäck.

Doch alles sollte ein wenig anders, als in den vorangegangenen Aufenthalten, sein. Ich durfte dieses Jahr die äußerst familiäre Atmosphäre, die PHP und Francis Familie vor Ort mit meiner Freundin Carolin teilen. Sie war das erste Mal in Sri Lanka. So war es ein neues Erlebnis die Perspektive zu wechseln und die bestehende Erfahrung und die Erlebnisse zu teilen.

Auch in diesem Jahr war das Kinderfest ein ganz besonderes Erlebnis, gerade vor der Lanka Learning Center-Kulisse. Es ist ein unvergesslicher Moment, wenn Du am Eingang stehst und in voller Vorfriede strahlende Kindergesichter siehst. Es ist dann egal, welche Herkunft hier wirkt. Sprache sagt dann nicht viel, aber es sagen ein Lächeln und ein paar Gesten alles Nötige, um sich verbunden zu fühlen. Auch Carolin erinnert sich an diesen Moment, wenn man als Ehrengast in der ersten Reihe beim Fest sitzt und sich dabei denkt: „Noch viel lieber möchte ich zwischen den Kindern sitzen und das Fest aus der Perspektive eines Kindes erleben.“ Die verschiedenen traditionellen Tänze, Spaß bringende Spiele und die wohlschmeckenden Kichererbsen mit Hähnchen ließen das Fest zu einem erinnerungs-

reichen Tag für alle werden. Carolin und ich können nur sagen, besteht Interesse an einem Kochkurs für hunderte Leute ohne Großküche, dann nix wie hin und den Koch Kps Hajeear kennenlernen, wie etwas so Schmackhaftes und Gesundes über offenem Feuer in metergroßen Kochtöpfen gezaubert wird.

Mir persönlich wird natürlich als Highlight das Frisbee-Spiel in Erinnerung bleiben. Als ein 12-jähriges Mädchen mir erzählte, dass sie eine Scheibe schon selbst zu Hause verwahrt, war ich gerührt. Sie selbst möchte frei sein, mit ihren Freunden spielen – auch wenn mal kein Training ist. Sie und ihre Freunde beeindruckten mich durch echten Teamgeist.



Ich war in den letzten Jahren schon erfreut, wenn die Kinder sich individuell zeigten und trotzdem im Team besser wie eine Einheit spielten. Doch dieser Spieltag war geprägt von Führungsstärke, Teamgeist, sportlichem Geschick und erstmals während meiner Zeit in Sri Lanka kam es zum folgenden Moment. Ich bat die Kinder zwei Teams zu bilden – und siehe da – die Jungs wählten auch Mädchen und die Mädchen wählten Jungs. Es war das erste eigenständige Mixed-Spiel, ohne Zwang vom Trainer (Zwinker). Es fühlte sich an, als sei der Spirit des Ultimate Frisbee gewachsen.

Die restlichen Tage verbrachten wir in abendlichen Gebetsstunden und auch Sonntag bei der traditionellen Kirchmesse. Als ein nicht christlich geprägter Mensch wie ich es bin, genieße ich doch sehr diese Begegnung vor Ort mit gläubigen Mitmenschen. Die Energie, der Mut und die Kraft scheinen überzugehen und ich komme mir stets geerdeter und ruhiger als im hektischen Alltag vor. Hier wird es sich zeigen, wie diese doch wiederkehrende Erfahrung mich selbst verändert.

Versucht es selbst, kommt selbst nach Sri Lanka zum Lanka Learning Center und lasst Euch berühren!

Reisebericht des Pastorenehepaares Regine und Dirk Cehak aus Unna



Eine Idee, die sich am Anfang so verrückt anfühlt! Und dann fliegen wir los, lassen Deutschland zurück und alles, was für uns Alltag ist. Mittwoch, 20. Juni 2018: Wir landen in Sri Lanka – wie grün hier alles ist! Das Gästehaus im Lanka Learning Center ist eine Oase in all der Trostlosigkeit und Armut, die wir hier im Dorf sehen. Vor der Eingangstüre ein Berg voller Slippers, die nicht notwendigerweise einer Person zuzuordnen sind, man nimmt die, von denen zwei zu finden sind. Hier im Gästehaus, in dem Francis' Familie lebt, ist ein Kommen und Gehen, viele Menschen gehen hier ein und aus, Bibelschüler, die Kinder der Familie, Haushaltshilfen. Wir verlieren den Überblick.

Die Morgenstunden sind kostbar, denn das ist die kühls

te Zeit des Tages. Wir stehen früh auf, nehmen uns ein Motorrad und fahren auf rotsandigem Weg direkt zum Meer – warmes Wasser, tolle Wellen und eine herrliche Stille morgens um 7.00 Uhr – nur die schwarzen Raben krächzen. Hier hat man Zeit, es ist alles langsamer, auch wegen der Hitze. Meine Mission ist die Musik. Nachmittags gegen 15.00 Uhr trudeln langsam die Kinder des Dorfes ein. It's Time for My Music School! Das, was ich letzte Woche noch zuhause als Musikpädagogin unterrichtet habe, „teache“ ich nun in Englisch. Die Kinder reagieren hier nicht anders: Vorsingen, Nachsingen, das „Hey, hello Sri Lanka“-Lied studieren wir für das Kinderfest ein. Meine Musikschule in Unna hat großzügig Percussion-Instrumente gestiftet, die ich als Geschenk dabei habe. In Sri Lanka darf es gerne laut sein! Kinder sind überall gleich, als ich mit ihnen einen Kreistanz versuche, finden die Jungs es leicht peinlich, fangen an zu giggeln und zu lachen, machen aber trotzdem fröhlich mit.

Das Kinderfest am Samstag, 23. Juni 2018 ist der Höhepunkt unserer Reise. Die Vorbereitungen laufen unglaublich gelassen ab. 2.000 Stühle werden geschleppt, es muss für Schatten und Wasser gesorgt werden. 100 Zwiebeln werden geschält, Kartoffeln, Ingwer, Nüsse und, und, und... Der Koch beginnt nachts mit der Zubereitung des Essens und macht seine Sache hervorragend! Als dann die Kinder mit den bunten Bussen ankommen, aussteigen, sich am Eingang aufstellen in ihren schönsten Kleidern oder School Uniforms, das berührt das Herz.

Jede Ethnie führt traditionelle Tänze oder Gesänge vor, ein kleiner Junge spricht ein englisches Gedicht und Spiele, Spiele, Spiele.

Wir erleben mit dem Arbeiterteam nach dem Kinderfest eine wunderschöne gemeinsame Zeit am Meer. Der Mond – er steht hier fast senkrecht über dir. Nachts wirfst du einen ganz kurzen Schatten, du erschrickst fast, weil du denkst, da steht einer neben dir. Der Mond spiegelt sich auf dem Wasser, es glitzert und funkelt, das Meer wirkt zerbrechlich, zart wie Papier.

Über der Reise steht ein frohes „Nandri“ und die Frage: Wer ist nächstes Jahr bereit für das Abenteuer „Sri Lanka 2019“?



Lanka Learning Center Ausbau und Weiterbildung

Wie im Vorwort beschrieben, konnten wir weitere Kurse im Lanka Learning Center anbieten. Neben Computer- und Englischunterricht wurde auch Singhalesisch unterrichtet.



Neu hinzu kamen Module aus dem Bereich Hotellerie und Gastronomie. So wurden die Teilnehmer im Umgang mit Kunden und im Servicebereich geschult. Der neu angeschaffte Beamer hat dabei sehr gute Dienste geleistet.

Weitere Verbesserungen haben der Bau von zwei Außentoiletten und Duschen für die Schüler und Besucher des LLCs gebracht. So konnten wir das LLC tageweise für Konferenzen und Jugendcamps vermieten.

Besonders haben sich die Kinder der Umgebung über den Bau eines Spielplatzes auf dem Gelände des Lanka Learning Centers gefreut. Da Spielgeräte in Sri Lanka im öffentlichen Raum so gut wie nicht vorkommen, zieht der Spielplatz die Kinder aus der ganzen Umgebung an.



Auch personell hat sich im Lanka Learning Center etwas verändert. Es wurde ein neues Leitungsgremium gegründet, welches sich monatlich trifft und die maßgebliche Verantwortung für den Schulungsbetrieb hat. Teil dieses Gremiums ist Joseph Jogaraja, welcher der neue Schulungs- und Verwaltungsleiter ist.



Neben Joseph besteht das neue Leitungsgremium aus Clarence Samuel, dem Vorstand von P.H.P, unserer Partnerorganisation in Sri Lanka, zwei örtlichen Schuldirektoren, zwei Lehrkräften, welche auch in den Tution Centern für uns aktiv sind und Pastor Jeyaaraj Derance, welcher die Arbeit von Anfang an mit aufgebaut hat.

Aktuell laufen die Planungen für die neuen Weiterbildungskurse, welche in 2019 starten sollen.

Einen Rückschlag mussten wir bei unserem Plan hinnehmen, eine Holzwerkstatt einzurichten und Tischler auszubilden. Anfang des Jahres wollte ein Tischler mit seinem Maschinenpark auf dem Gelände des Lanka Learning Centers eine Werkstatt einrichten und anfangen, junge Leute in der Holzbearbeitung auszubilden. Unser gemeinsames Ziel war es, einen Zweckbetrieb zu gründen und die Gewinne zu teilen. Unser Part sollte es sein, eine geeignete Werkstatt zu errichten und einige moderne Maschinen anzuschaffen. Während der Errichtung des Rohbaus kam es dann leider zu Meinungsverschiedenheiten, welche dazu führten, dass sich der Tischler aus dem Projekt zurückgezogen hat. Nun sind wir dabei zu überlegen, mit wem wir das Projekt zu einem erfolgreichen Ende führen können. Solange können wir das Gebäude gut nutzen, um Maschinen, Werk-



zeuge und Baumaterialien zu lagern, welche uns im Lanka Learning Center oft im Wege waren.

Im März diesen Jahres haben uns Juroren des in der Architekturszene sehr bekannten „RIBA international prize“ besucht, um sich vor Ort ein Bild von der Beschaffenheit und Funktion des Lanka Learning Centers zu machen. Daraufhin wurden wir zusammen mit 19 anderen Gebäuden mit dem RIBA Award for International Excellence ausgezeichnet.



Damit nicht genug wurde das LLC auch vom „Best Architects Awards aus einer Vielzahl von Projekten in der Kategorie Bildungsbauten in die Endrunde der fünf gelungensten Gebäude des Jahres 2018 gewählt.

Wir sind begeistert, dass unser Bildungszentrum auch bei internationalen Experten, solch großen Anklang gefunden hat.

Mehr zu den Auszeichnungen und der Architektur des LLCs unter :

www.architecture.com

www.bestarchitects.de

www.feat-collective.net



quiter
NEW QUALITY



STEPS
of forgiveness





Förderunterricht Weiterentwicklungen

Wir freuen uns sehr, dass wir trotz all der Herausforderungen und Planungen rund um das Lanka Learning Center unseren Förderunterricht im Umfang der letzten Jahre fortsetzen konnten.

Bei meinem fünfwöchigen Aufenthalt im Sommer dieses Jahres habe ich wieder einige Bildungsstandorte besucht um mir einen persönlichen Eindruck vom Stand der Dinge zu machen. So habe ich gesehen, unter was für schwierigen Rahmenbedingungen diese Kinder aufwachsen. Viele Elternteile verlassen aufgrund der Armut, für mehrere Wochen oder teilweise Jahre, ihre Kinder, um in der Fremde zu arbeiten und Geld zu verdienen. Oft sind die Erfahrungen, welche sie dort sammeln sehr ernüchternd und nur sel-

ten kommen sie mit so viel Erspartem zurück, dass es ihnen gelingt, die Lebensbedingungen zu Hause nachhaltig zu verbessern.

Trotz der Armut und den vielfach zerrissenen Familien berichten unsere Lehrerinnen über die Fortschritte der Kinder sehr positiv.

Tuition Center 2.0

In den letzten Monaten haben wir unsere Betreuung an einigen Standorten auch auf den Vorschulbereich ausgeweitet, da dieser Bereich in Sri Lanka mehr und mehr an Bedeutung gewinnt und wir der Überzeugung sind, dass eine Unterstützung in so jungen Jahren nachhaltig die Entwicklungschancen entscheidend verbessert.

Es ist schön zu erleben, dass viele Mütter ihre Kinder zum Unterricht begleiten und so ganz nebenbei auch selbst noch Vieles lernen, was sie

in den Kriegsjahren, als sie selbst Kinder waren, verpasst haben.

Eines unserer Tuition Center haben wir als Modellstandort gewählt, um hier zu erproben, was eine intensivere Förderung bewirken kann. So erhalten die Kinder in Sinnervambu nicht nur einen kleinen Tee und ein paar Kekse, sondern eine kleine gesunde Mahlzeit, welche die Eltern reihum für die ganze Gruppe zubereiten. Dies erhöht die Motivation und Aufnahmefähigkeit der Kinder merklich.

Neben der besseren Essenversorgung werden wir in die Ausstattung der Lernorte und in weitere Lernmaterialien investieren (ein Schutzdach vor Sonne und Regen, Whiteboards, einen CD-Spieler, um Tänze einüben zu können, sowie Saat- und Pflanzmaterial für einen Schulgarten).

Um den Selbsthilfgedanken und das Verantwortungsbewusstsein der älteren Schüler zu stärken, habe ich einige Jugendliche ausgewählt, welche nun für eine Gruppe jüngerer Kinder zuständig sind.

Diese helfen den jüngeren bei Schwierigkeiten, sammeln Informationen über gemachte Hausaufgaben, Fehlzeiten und Lernfortschritte und arbeiten so den Lehrerinnen zu.

Wir sind sehr gespannt wie sich diese Investitionen und Neuerungen auf den Lernfortschritt auswirken werden.





Hilfe für die Tuition Center

Reisebericht von Corinna aus Wilhelmsdorf

Anfang dieses Jahres habe ich mich aufgemacht und meine Reise nach Sri Lanka angetreten. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich wenig über die Kultur, die Leute, Sprache oder Religionen dieser Insel. Aber das hat sich schnell geändert und ich habe dieses Land in meiner Zeit dort gut kennen- und lieben gelernt. Es ist ein unglaublich schöner Fleck unserer Erde! Ein „Flecken Erde“, welcher meiner Meinung nach jedoch auch große Kontraste widerspiegelt: Es gibt viel an unberührter Natur, aber auch viel an Lärm und Chaos. Geprägt von alten Traditionen und Bräuchen und doch ist viel an Veränderung zu sehen und zu spüren. Reich an Geschichte in oft sehr ärmlicher Umgebung. Ein kleines Land, aber viele verschiedene Religionen. Viel Armut, Verzweiflung und Mutlosigkeit, aber die bunten Farben, schönen Gewänder, das Staunenswerte der unberührten Natur, das Kinderlachen und die so große Gastfreundschaft überwiegen mit ihrer Schönheit. Dies alles hat mich von Anfang an fasziniert, tiefer in dieses Land einzutauchen und so viel wie nur möglich aus meinem dort so ande-

ren Alltag für mich mitzunehmen. Gearbeitet habe ich nahe Colombo in einem Krankenhaus. Eine der besten Erfahrungen, die ich bis jetzt für mich sammeln und bewahren durfte, wodurch ich lernen und



wachsen konnte. Die Wochenenden habe ich dazu genutzt, durchs Land zu reisen und so viele wunderschöne Plätze zu entdecken, zu erforschen und zu genießen.

Vor meiner Abreise bekam ich über ein paar Ecken die Nummer von Francis. Ich rief an und wurde kurzerhand zu seiner dort lebenden Familie an die Ostküste eingeladen. Ich bin so dankbar für die Zeit, die ich dort verbringen durfte. Von Anfang an wurde ich so herzlich empfangen und aufgenommen und spürte Gastfreundschaft von dem Moment, an dem ich ankam. Auch wenn die Verständigung oft schwer war, so stimmte doch die Herzenshaltung. In meiner Zeit dort besuchte ich eine Grundschule, um die Kinder dort in Englisch zu unterrichten, besuchte weitere Kinder und konnte einige Zeit mit ihnen spielen, Spaß haben und Gemeinschaft erleben. Auch durfte ich das Learning Center kennenlernen und wurde dort von ein paar Schülern über meine Herkunft ausgefragt.

Die Zeit verflog natürlich viel zu schnell, aber die Eindrücke bleiben. Vor allem die Herzlichkeit dieser „fremden“ Leute mir gegenüber hat mich sehr berührt. Ich werde meine Zeit dort in guter Erinnerung halten und hoffe, dieses schöne Plätzchen Erde einmal wieder besuchen zu können. Von Herzen vielen Dank an die ganze Familie und euch allen alles erdenklich Gute!

Reisebericht von Markéta aus Tschechien

I came to Lanka learning center this summer in July. The day when I was coming was full of expectations



and I was so looking forward to the kids. The first moment was amazing - I came by tuk tuk, and when the driver dropped me by the gate of the center, around 10 or 15 kids came, curious who is coming, with a smile on their faces... It was such a warm arrival.

I spent there around 10 days, which is for sure not enough, but it was very enriching and sharing experience for me and I would say that for kids too. During the first days we were organizing some schedule, how it is going to be like and also I was getting more into Sri Lankan culture, because I was living in a house with a lovely family, which took indescribable care of me.

My daily routine was spending the morning in adjacent schools - sometimes kindergartens, sometimes basic schools - and usually afternoons I was with the kids in the learning center. In both cases, we did some grammar, we sang songs, we played games and also did some yoga or other exercises. I was choosing the activities according to the age of kids, but all of them simply loved the game part. It was such a fun with them and I felt that their hearts were shining brightly! I do not know if I will have some opportunity to visit the Lanka Center soon and also for longer, but I will keep the smiles and laughs of the kids forever in my heart.

Reisebericht von Sarah Grabner aus Ulm

Für mich war es eine ganz besondere Erfahrung, am Ende meiner Sri Lanka Reise, einige Tage am Lanka Learning Center und in Francis Familie zu verbringen. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, das Land und seine Menschen noch intensiver kennenzulernen. Besonders berührt haben mich die vielen persönlichen Begegnungen mit den Kindern an der Schule. Auch wenn die Kommunikation manchmal schwierig war, weil nur sehr wenige Kinder Englisch können, hat es mir gezeigt, dass die Sprache für ein gegenseitiges Verständnis nicht zwingend notwendig ist. Mit Spiel, Tanz und Musik gab es keine Hindernisse. Es war schön zu sehen, wie lernbereit, nett und vor



allem dankbar die Kinder sind und dass der neu errichtete Spielplatz mit einer so großen Freude genutzt wird. Eine ganz neue Erfahrung war für mich, die Schule im Vergleich zu unseren Schulen in Deutschland zu sehen. Beeindruckt hat mich die offene Art, wobei sich sehr viel im Freien abspielt, ebenso wie das starke Gemeinschaftsgefühl, das dort herrscht. Die Gastfreundschaft und liebevolle Art von Francis Familie hat mich sehr berührt. Trotz kultureller Unterschiede habe ich mich sofort wohlgefühlt und als Teil der Familie. Ich bin sehr dankbar für diese tollen Erfahrungen, die mir in guter Erinnerung bleiben werden und hoffe, eines Tages wiederkommen zu können.

Reisebericht von Eveline aus Mönchengladbach



Nach einer langen Reise quer über die Insel, vorbei an kunterbunten Orten, vielen exotischen Gerüchen, Streetfoodständen, tropischen Wäldern, Seegebieten und in der Wildnis lebenden Elefanten kam ich erschöpft aber glücklich an und wurde von Francis gesamten Familie herzlichst in Empfang genommen und mit selbstgemachten Blumenketten begrüßt.

Am Tag nach meiner Ankunft habe ich mit dem Englischunterricht im Lanka Learning Center im Osten Sri Lankas begonnen. 21 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren versammelten sich mit einer Hand voll junger Ehrenamtlicher im Klassenraum. Jetzt musste erst einmal das Eis gebrochen werden und zwar mit einem freundlichen Lächeln, einem Winken und einem netten „Hello, my name is Eveline, what is your name?“ Anschließend haben sich die Kinder der Reihe nach vorgestellt. Um die Vokabeln eingängiger und verständlicher für die Kinder zu machen, habe ich jedem Wort parallel eine typische Handbewegung hinzugefügt (aus der deutschen Gebärdensprache übernommen, da selbsterklärend). Denn eins ist sicher, je mehr Sinne des Kindes angesprochen werden, desto größer ist der Lernerfolg. Es wird sozusagen mit dem ganzen Körper gelernt.

Unterstützt wurde ich beim Unterrichten von den

sehr engagierten ehrenamtlichen Helfern, über die ich sehr glücklich war, da sie bei Verständnisschwierigkeiten aushelfen und in ihrer Muttersprache übersetzen konnten. An einer Grundschule im Dorf wurde mir sogar eigens eine muslimische Lehrerin zur Seite gestellt. Denn neben vielen sozialen Nöten der Menschen vor Ort spielt vor allem das Thema Religionszugehörigkeit eine erhebliche Rolle. Nicht immer läuft es harmonisch unter den einzelnen Religionen ab. Da spricht das Bild von einem friedvollen und respektvollen Umgang einer muslimischen Einheimischen und einer katholischen Ehrenamtlichen seine ganz einfache und wirkungsvolle Sprache.

Das Ziel des Englischunterrichts war es nicht, in kürzester Zeit perfekt englisch sprechende Kinder aus ihnen zu machen, sondern vielmehr den Reiz in ihnen zu wecken, sich für etwas Neues – wie eine Fremdsprache – zu interessieren, zu begeistern und ihnen auf spielerische Weise einen ersten Zugang zu ermöglichen. Learning by doing eben.

Was mir gleich zu Beginn auffiel, war das Freudestrahlen und die funkelnden Kinderaugen, in die ich blicken durfte. Der Wissenshunger nach Neuem war spürbar und sie konnten es kaum erwarten, neue Vokabeln zu lernen. Ein ganz besonderes Highlight war für die Kinder ihr Können unter Beweis zu stellen und

die neu gelernten Vokabeln an die Tafel zu schreiben. Jeder wollte der Erste sein. Jeder wollte zeigen, was er gelernt hat und sich einen Applaus dafür abholen, mit dem die gesamte Klasse Lob zum Ausdruck brachte. So macht Lernen Spaß. Lernen darf und soll sogar Spaß machen.

In einem Seminar für Lehrkräfte unterschiedlicher Schulen durfte ich Einblicke vermitteln wie wir es hier in Deutschland mit dem Unterrichten an Schulen handhaben. Natürlich wurden auch die Lehrkräfte mit allen Sinnen zu einem interaktiven Austausch eingeladen und ermuntert, was zur Folge hatte, dass zum Ende des Seminars kein Auge mehr trocken blieb. Es wurde sehr viel gelacht und sogar die Lehrer durften sich einmal wieder wie Kinder fühlen - neugierig und aufgeweckt.

Ich bin froh und dankbar für die vielen wertvollen und tollen Erfahrungen, die ich machen durfte – die Zeit, die ich mit den Kindern und Schülern, Lehrern und ehrenamtlichen Helfern und den Schulleitern verbringen durfte. Ein gutes Miteinander unter uns Menschen herbeizuführen kann schon damit beginnen, dass man einander versteht und miteinander spricht. Das Erlernen einer Sprache, wie beispielsweise Englisch, ist nur ein Anfang in die richtige Richtung. Aber ein wichtiger und guter!





Aktionen in Deutschland

Dieses Jahr war ich wieder an vielen **Schulen und Gemeinden in Deutschland** unterwegs und habe dort von unserer Arbeit in Sri Lanka berichtet und über mein Herzensthema Vergebung referiert.

Über Einsätze, Projektstage und Vorträge konnte ich so in 2018 über 3.000 Kindern und mehreren hundert Erwachsenen von meiner Lebensgeschichte und meinem Heimatland erzählen und sie zum Nachdenken über das Thema Vergebung anregen. Über Bewegungsspiele in durchmischten Gruppen möchte ich die Kinder erleben lassen, dass eine gelungene Zusammenarbeit auch mit eher fremden Personen möglich ist, wenn es ein einigendes Ziel gibt und jeder sich darauf einlässt.

Ich bin sehr dankbar für all diejenigen, die diese Einsätze durch ihre Offenheit und ihre Kontakte erst ermöglicht haben!





Schulen



Kirchengemeinden



Besteht bei euch oder euren Bekannten Interesse an unseren Themen „Vergebung“ und „Bildungsarbeit in Sri Lanka“
 Ich komme gerne auch zu Euch!
 (Zum Kochen, zu einem Vortrag, zu einem Projekttag oder zu einer Benefizveranstaltung)

Vincen Francis Jesudasan
 +49 (0) 176-40 258 333
 francis@steps-online.org

Liebe Freunde,

all das auf den vorigen Seiten Beschriebene ist möglich geworden, weil Ihr Euch habt begeistern lassen und uns großzügig mit Energie, Zeit und Finanzen unterstützt habt.

Ganz herzlichen Dank im Namen aller Kinder und Mitstreiter in Sri Lanka und Deutschland!

Gerne wollen wir euch einen kurzen Einblick in die finanzielle Situation unserer Arbeit geben:

Unser **Jahresbudget** liegt (ohne Neubauprojekte) bei etwa **43.000€**. Die **Summe der Spenden**, welche wir von Januar bis Oktober **2018** erhalten haben, beläuft sich auf **36.750€**. Da wir noch eine Reserve aus dem Jahr 2017 hatten, werden wir bis Ende Januar 2019 alle laufenden Kosten begleichen können.

In folgenden Bereichen sind wir besonders auf eure Hilfe angewiesen:

Wir möchten zu Beginn des kommenden Jahres unsere **mehr als 2.000 Schüler mit Heften und Stiften beschenken**, um ihnen zu helfen, weitere Lernerfolge zu erzielen. **Hierzu benötigen wir 10.000€ (etwa 5€ pro Schüler).**

Über **Patenschaften für die Lehrkräfte** erhalten wir zur Zeit monatlich **1.450 €**. Die tatsächlichen Ausgaben für unsere 65 Lehrkräfte liegen aber bei **2.300€** monatlich. Da die Lebenshaltungskosten in Sri Lanka stark gestiegen sind, ist es unumgänglich, dass wir die Gehälter dieser Situation anpassen.



Gerne würden wir auch mehr Lehrkräfte einstellen um die Gruppengrößen zu verkleinern, individueller auf einzelne Kinder eingehen zu können und dadurch die Qualität des Unterrichts zu verbessern.

Ihr würdet uns sehr helfen wenn Ihr eine Lehrpatenschaft in Höhe von 50€ monatlich durch einen Dauerauftrag übernehmen würdet (auch halbe Patenschaften sind möglich). Bitte gebt dann als Betreff das Stichwort „Lehrerpatenschaft“ an.

Auch für die **neuen berufsvorbereitenden Kurse für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen** im Lanka Learning Center werden wir finanzielle Unterstützung benötigen.

Wir würden uns auch sehr freuen, im kommenden Jahr weitere Besucher und Freiwillige in Sri Lanka zu empfangen!

Bitte begleitet unsere segensreiche Versöhnungs-, Begegnungs- und Bildungsarbeit weiterhin so treu.

Ganz herzliche Grüße, **Euer Francis**

S.T.E.P.S. of forgiveness e.V.

Singhalese • Tamil • Education • Peace • Sri Lanka

Kontakt:

S.T.E.P.S. of forgiveness e.V.

Nordring 21

59423 Unna

+49 (0) 176-40 258 333

info@steps-online.org

Mehr Informationen gibt es unter:

www.steps-online.org

www.facebook.de/STEPS-of-forgiveness-eV

Geht einen Schritt mit und unterstützt unsere Arbeit:

S.T.E.P.S. of forgiveness e.V.

Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE77 150 50 5000 100 150 705

SWIFT-BIC: NOLADE21GRW

Falls Ihr für einen bestimmten Zweck spenden möchtet (z.B. Lehrpatenschaft), benennt bitte den Verwendungszweck auf der Überweisung.

